



FINDET HOPE

Die Hoffnungs-Ecke, der Hoffnungs-Raum Tag 4

Biblische Geschichte: Jesus und der Verbrecher am Kreuz

Material

- Kärtchen mit aufgedrucktem Text und am Rand dem Wort „Sünde“.
- Mehrere Locher
- Eimer oder Schachtel, in dem Konfetti gesammelt wird
- Empfehlung für die Gespräche: „Guter Start Spezial: Los geht's“ vom Bibellesebund.
- Das Erklärschild (siehe Download-Material)



Vorbereitung

- Die Kärtchen ausdrucken, ausschneiden, die bunte Fläche „Sünde“ nach hinten knicken.
- Falls die „Los geht's“-Hefte gebraucht werden, müssten die besorgt bzw. bestellt werden. Bestelllink: <https://shop.bibellesebund.de/Los-geht-s/31421>
- Das Erklärschild sichtbar anbringen.



Persönliches Statement der Referentin, des Referenten im Übertragungsprogramm

„Meine schönste Entdeckung an dieser Geschichte ist, dass es offensichtlich die Möglichkeit gibt, nach dem Tod wieder ganz nah bei Gott leben zu können. Und dass diese Möglichkeit anscheinend ganz einfach zu bekommen ist. Der Verbrecher war sich seiner Trennung von Gott bewusst und hat sich Jesus zugewendet und ihm sein Vertrauen ausgesprochen. Das war für Jesus ausreichend. Mir persönlich ist auch bewusst, dass ich in einer Welt lebe, die voller Sünde und darum von Gott getrennt ist und dass auch ich eigentlich nicht zu Gott passe. Das habe ich Jesus schon gesagt. Deshalb weiß ich, dass er das, was mich von ihm trennt, die Sünde, weggenommen hat. Und jetzt vertraue ich ihm, dass er an mich denkt und dass ich einmal mit ihm in seiner Welt sein darf.“

Beschreibung des Angebots für die Kinder

„Wenn du dein Vertrauen Jesus gegenüber ausdrücken möchtest, dass er dich aus dieser schuldbeladenen Welt erlösen will und du zu ihm gehören darfst, dann kannst du gleich, wenn das Übertragungsprogramm vorbei ist und die Aktionen für das Nachprogramm beginnen, in die Hoffnungs-Ecke bzw. den Hoffnungs-Raum gehen. Dort findest du einen Zettel, auf dem eine Art Brief an Jesus drauf steht. Du kannst diesen Text laut oder in Gedanken Jesus vorlesen und ihn unterschreiben als Zeichen dafür, dass du das so meinst.“

Kreative Methode zur Reaktion auf das biblische Thema

Auf dem Tisch liegen Kärtchen, auf denen bereits ein Gebet aufgeschrieben ist:

Danke, Gott, dass du mich lieb hast. Danke, dass Jesus gekommen ist, um das Böse dieser Welt, die Sünde, zu besiegen. Mir ist klar geworden, dass ich hier wie alle anderen Menschen auch in einer Welt lebe, die in der Sünde verstrickt ist. Und dass ich deshalb eigentlich nicht zu dir passe, sondern von dir getrennt lebe. Das alles tut mir sehr leid. Ich bitte dich, dass du die Sünde aus meinem Leben wegnimmst, damit ich mit dir zusammen leben kann. Ich möchte zu dir gehören. Danke, dass ich einmal für immer bei dir in deiner guten Welt sein darf. Hilf mir bitte, dich bis dahin immer besser kennenzulernen und dadurch immer mehr so zu leben, wie du es gut findest. Ich vertraue dir. Dein _____ .

_____ (Ort, Datum)

Am Rand dieses Kärtchens ist dick auf buntem Hintergrund das Wort „SÜNDE“ geschrieben.

Das Kind betet diesen Text für sich alleine oder mit einem Mitarbeiter, einer Mitarbeiterin zusammen und unterschreibt ihn als Zeichen, dass es das bejaht.

Anschließend nimmt das Kind einen Locher und lochert das am Rand fett gedruckte Wort „Sünde“ aus, zerstört so symbolisch die Sünde und stellt damit Konfetti her, unser Zeichen für das große Fest, an dem wir später einmal mit Jesus sein werden.

Für Kinder, die noch Fragen zu den heilsgeschichtlichen Zusammenhängen haben, wie sie in der biblischen Geschichte an diesem Tag verdeutlicht wurden, könnten einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter speziell zu diesem Thema noch für Fragen und weitere Erklärungen bereitstehen. Eine Hilfe kann das *Guter Start* Spezialheft „Los geht’s“ sein, das die gleichen Bilder verwendet, wie sie auch in der Übertragung vorgekommen sind.

Aufschrift auf dem Erklärschild:

Der Verbrecher am Kreuz hat kapiert, dass er so, wie er gelebt hat, nicht zu Gott passt. Gleichzeitig hat er verstanden, dass Jesus unschuldig und ohne Sünde ist. Mit seiner Bitte an Jesus hat er auch gezeigt, dass ihm klar geworden ist, dass Jesus die Verbindung zwischen ihm und Gott ist. Wenn Jesus an ihn denkt, dann ist er gerettet. Und Jesus gibt ihm recht.

Du bist natürlich kein Verbrecher. Aber wenn dir auch deutlich geworden ist, dass du zusammen mit allen anderen Menschen in einer Welt lebst, die nicht zu Gott passt, und wenn willst, dass Jesus dich von der Sünde befreit, die diese Welt beherrscht, dann kannst du Gott das in einem Gebet sagen. Das kannst du ganz für dich allein im Stillen tun. Du kannst es aber auch mit einer Mitarbeiterin, einem Mitarbeiter hier tun. Wenn dir die Worte fehlen, dann kannst du dir eins der Kärtchen vom Tisch nehmen und dieses Gebet beten. Das ist natürlich nur ein Vorschlag. Letztlich kannst du beten, wie es zu dir passt. Aber wenn du dem, was auf dem Kärtchen steht, zustimmst, kannst du es ganz bewusst unterschreiben, am besten das Datum von heute drauf schreiben und es gut aufbewahren. Denn das, was du dir heute vorgenommen hast, kann dir dein ganzes Leben lang Mut geben.

Wenn du noch mehr Erklärungen oder Gebet brauchst, sprich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Sie haben ein Heft, das dir die ganze Sache noch einmal mit Bildern und Beispielen erklärt. Sie können mir dir darüber reden und sie können auch mit dir zusammen beten.